

# Inn Hub – bald bereit für den Spatenstich

Initianten, Investoren, Partner und das Kernteam des Inn Hub in La Punt haben sich am Freitag zu einer Diskussionsrunde getroffen.

Fadrina Hofmann

Drei romanische Wörter sind am Freitag in der Turnhalle von La Punt immer wieder gefallen: crear, collavurar, cumünai vel – erschaffen, zusammenarbeiten, gemeinsam. Es sind die drei Säulen, auf denen das Projekt Inn Hub La Punt gebaut wird. Ab 2025 soll das Bauwerk von Stararchitekt Lord Norman Foster als Inspirations- und Rückzugsort für Menschen vom Tal und aus der ganzen Welt offen stehen. Geplant sind moderne Arbeits- und Workshopräume, ein Sportzentrum, ein Gesundheitszentrum mit Arztpraxis und Physiotherapie, ein Café, ein Laden mit einheimischen Produkten und eine Art «überdachter Dorfplatz». «Es ist ein Menschenprojekt für Menschen», sagte Gioia Deucher. Der bisherige CEO von Swissnex in San Francisco – dem Schweizer Netzwerk für Bildung, Forschung und Innovation – wird ab August die erste Geschäftsleiterin des Inn Hub La Punt. «Ich bin ein abenteuerlicher Mensch. Mich haben immer Orte interessiert, wo ich etwas lernen, neue Dimensionen entdecken und in mir selber erschliessen kann», meinte die Zürcherin. La Punt sei jetzt ihr nächster Horizont.

Am Projekt Inn Hub wird bereits seit einigen Jahren gearbeitet. Die Pan-



Grosses Interesse am «Inscunter» in La Punt Chamuesch: Die Community des Inn Hub La Punt wächst kontinuierlich. Bild: Dominik Täuber

demie hat allerdings neue Erkenntnisse gebracht, was den Wert der Gemeinschaft, flexible Arbeitsmodelle, Digitalisierung betrifft. «Man sucht auch mehr Natur, und Gesundheit steht wieder im Vordergrund», so Deucher. Der Inn Hub treffe den Nerv der Zeit. «Vor ein paar Jahren haben die visionären Köpfe hinter dem Projekt Trends gesehen, die sich heute bestätigen.» Der Inn Hub stehe für einen kollaborativen Ansatz zur Schaffung von Neuem. Er soll ein Katalysator für neue Initiativen,

neue Projekte, neue Produkte werden. «Die Synergie zwischen dem Lokalen und dem Globalen zeichnet den Inn Hub aus», so die Geschäftsleiterin.

## Plattform für Austausch

Laut Mitinitiant Christian Wenger wird der Inn Hub der Ort sein, an dem verschiedene Interessen zusammenkommen. «Das Ziel ist, möglichst viele spannende Leute aus der ganzen Welt in den Inn Hub zu bringen, um sie in gewissen Formaten gemeinsam arbeiten

«Das Ziel ist, möglichst viele spannende Leute aus der ganzen Welt in den Inn Hub zu bringen.»

Christian Wenger  
Mitinitiant Inn Hub

zu lassen», erklärte er. Das können Firmen mit ihren Teams sein, Institutionen, Einzelpersonen, Start-ups, die für ein paar Tage oder Wochen ins Engadin kommen. Es soll eine Plattform sein, wo Austausch stattfinden kann, wo Innovation durch Begegnung entsteht. Auch Events sind vorgesehen. «Wir werden ein aktives Ganzjahresprogramm haben», versprach Deucher. Der Inn Hub werde sowohl Anlässe kuratieren als auch Gastgeber für Veranstaltungen sein.

In der Turnhalle waren verschiedene Visualisierungen des Bauwerks aufgehängt. Der Inn Hub wird gross, wirkt aber wie ein gewachsener Teil des Dorfes. Die Fassade ist nur zwei Wohngeschosse hoch und damit deutlich niedriger als die Nachbargebäude. Grosse Fenster und lokale Materialien sollen die Offenheit und den lokalen Charakter des Innovationscampus vermitteln. Markante, rundliche Dachaufbauten bringen Tageslicht ins Innere des Gebäudes und liefern zusammen mit Erdsonden fast so viel Energie wie der Campus brauchen wird.

## Alle ziehen am gleichen Strick

Ein Team von 50 Personen ist aktuell damit beschäftigt, das architektonisch einzigartige Gebäude mit den verschiedenen Nutzungen in Einklang zu bringen. «Es ist ein sehr spannendes Projekt mit einer innovativen Crew auf allen Ebenen», sagte Urs Simeon, der die Investorenseite vertrat. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde La Punt sei sehr gut, «alle ziehen an einem Strick». «Ab nächstem Jahr wollen wir bauen», betonte Mitinitiant und Projektleiter Jon Erni. Um die Baubewilligung zu erhalten, werden jetzt gemeinsam mit der Gemeinde und Nachbarn noch letzte «Probleme» aus dem Weg geräumt.

INSERAT

Andere arbeiten lassen.  
Und der SonntagsBlick.



Testen Sie jetzt den SonntagsBlick an vier Wochenenden für Fr. 17.90. Und erhalten Sie jedes Wochenende umfassende Berichte aus Politik, Wirtschaft, Sport, Lifestyle sowie zu aktuellen Ereignissen. [Blick.ch/sonntag](https://www.blick.ch/sonntag)

Preis inkl. 2,5% MwSt. und Versand. Angebot gültig bis 31.7.2022 und nur für Neuabonnenten in der Schweiz.

Sonntags

**Blick**

Der Sonntag gehört mir.